

General Anzeiger



für Halle und den Saalkreis.

Ämtliches Verordnungsblatt des Magistrats in Halle a. S. 18. Jahrgang.

Wöchentliche Beilagen: „Halle'sche Familienblätter“ und „Der Samenkreis“

Hallesche Anzeigen-Verordnungen... Druck und Verlag von H. Schulze in Halle a. S.

Hallesches Verlagsamt... Druck und Verlag von H. Schulze in Halle a. S.

Die heutige Nummer umfasst 26 Seiten.

Neueste Ereignisse.

Durch den Kaiser wurde am Freitag in Potsdam Prinz Oskar von Preußen in die Kaiserliche Armee eingeweiht.

Erzherzog Joseph von Oesterreich ist vom Kaiser zum Chef des 2. hannoverschen Infanterieregiments Nr. 14 ernannt worden.

Der Bischof von Regensburg wurde der bisherige Bischof von Eichstätt D. von Werge, zum Bischof von Eichstätt Weihbischof Streiter von Dio ernannt.

Der Gouverneur von Kamerun ist, wie bekannt, der Gef. Legationsrat Dr. Schy ernannt worden.

Das Staatsministerium hat am Freitag unter dem Vorsitz des Reichskanzlers Grafen von Helldorf in Berlin zu einer Sitzung zusammen.

Im Kiel trafen am Freitag das schwedische Geschwader, bestehend aus 11 Schiffen, und das britische Geschwader, bestehend aus 5 Schiffen zu meistergütigen Besatz ein.

Der demarkatische Präsidialkommissar hat seinen Platz, wie aus Neu vorgeteilt wird, bei einem großen Meeting seine Programmrede.

Was in der Welt vorgeht.

Halle, 1. September.

Im Vergleich zu der vergangenen Woche war es in unserer Reichshauptstadt nicht wenig lebhaft... Die russische Regierung hat sich in unserer Reichshauptstadt wieder einmal in Rußland geäußert...

hat, und warum sie so lebhaft ausgefallen ist. In weiten Kreisen... Die in den Propagandablättern und Wochen sind bei einem ähnlichen Anlaß vor kurzem besser aufgenommen, und eine recht unangenehme Annahme dürfte der Großherzog von Baden erlassen...

Der französische Minister des Innern, Clémenceau, der die eigentliche Seele der Pariser Regierung ist, meinte mehrere Tage lang in Berlin, um sich die Reichshauptstadt einmal anzusehen. Natürlich schließt das auch vertrauliche politische Informationen nicht aus...

Das sensationelle Ereignis hat sich in unserer Reichshauptstadt wieder einmal in Rußland geäußert, wie wollen gleich hinweisen, als das erste unter vielen. Der Anschlag auf den Ministerpräsidenten Stolypin hat, obgleich er in der Hauptstadt unzulässig ist, wegen seiner furchtbaren Wirkungen am meisten erschreckt...

Im dem europäischer Weltmarkt hat sich noch nicht beruhigt. Der Sultan scheint aber entschlossen zu sein, sich nicht von den Bulgaren an der Rose herumtanzen zu lassen, und hat sich zunächst, nachdem er in Sofia seinen Erfolg gehabt hat, mit einer energiegelassen Protestnote an die Mächte gewandt.

In Asien bauret der Rußland fort. Die große Europa interessierende Frage ist, wie sich die Vereinigten Staaten verhalten werden. Soeben ist er noch so, als sträubte sie sich ganz gewaltig gegen eine Intervention...

Politische Heberhätt. Deutsches Reich.

Berlin, 1. September. (Sonntagsblätter.) Der Kaiser gestern morgen von Prinz Albrecht aus einem Spaziergange mit dem Prinzen Adalbert und der Prinzessin Viktoria Luise. Später fand der jeweilige Alt des Dienstantritts des Prinzen Oskar statt...

(Im Staatsministerium und im Lagerkammer in Potsdam) fand in einem besonderen Akt der Dienstantritts des Prinzen Oskar von Preußen beim 1. Garde-Regiment zu Fuß statt. Der Kaiser mit der Kaiserin waren lang vorher von Prinz Albrecht aus im Stadtschlösschen empfangen. Der Prinz meinte sich ganz wohl bei dem Kaiser, wobei die dichten Vorzeichen des Prinzen ungenau waren...

(Erzherzog Joseph von Oesterreich) der beabsichtigt anlässlich der Kaiserlich-königlichen in Bestimmung des Kaisers von Oesterreich zu werden. Er hat sich seitens der kaiserlichen Familie besondere Ehrungen...

(Das Staatsministerium) am Freitag unter dem Vorsitz des Präsidenten Helldorf in Berlin zu einer Sitzung zusammengetreten. Soweit man hier jetzt weiß, waren hierbei Besprechungen bezüglich des halbes Bobbiest-Änderungs-Ergebnisses im Hinblick auf die russische Regierung...

(In der Kolonialabteilung) mit Geheimrat Dr. Selz in den nächsten vier Wochen den bevorstehenden Geheimrat Kolz vertreten, um dann als Gouverneur nach Kamerun überzusiedeln, wo er früher schon als Kommandeur tätig war. Er wird als Nachfolger des Herrn von Puttkamer werden...

Liselottes Heirat.

Von G. Courtz's-Maler.

(Fortsetzung.)

(Schlußwort vorbehalten)

Sie schiefte zusammen. Wolf war aufgefunden und ging vor ihrem Lager auf und ab. Dann blieb er vor ihr stehen. „Wollen wir hineingehen, gnädiges Fräulein, man wird uns zum Abendessen erwarten.“

Seine Stimme klang dunkel und gepreßt, als quäle ihn etwas. Sie erhob sich und stumm schritten sie neben einander durch den düsteren Garten. Es lag wie ein lähmender Wahn auf den beiden.

Drinnen im Eszimmer war bereits Licht angebracht. Sie mußten die Augen schließen, weil sie geblendet wurden. Fräulein Friedchen war schon anwesend, und gleich darauf trat Fritz Gertrude herein. Er hatte jetzt gute Tage. Sein Rheuma hatte sich auf einige Zeit empfangen, und da war er gut gelaunt.

Da künftige draußen der Kies unter langsam herankommenden Schritten. Sie schritt empor und schaute hinaus. Vom Mondlicht hell beschienen erblickte sie Wolf. Der auch keine Ruhe hatte finden können und im Garten promenierte. Er sah sie sich vom Fenster zurück und beobachtete ihn heimlich durch die Gardinen, nachdem sie ihre Sicht schnell verlorst hatte.

heimlich durch die Gardinen, nachdem sie ihre Sicht schnell verlorst hatte. Täuschte sie sich, oder sah er nach ihrem Fenster heranz?

Es war nicht sicher zu erkennen in dem blauen Mondlicht. Liselotte hatte starkes Herzlopfen, und als Wolf dann verschwand und sie sich endlich niederlegte, da konnte sie nichts anderes denken als: „Hat er zu meinem Fenster heraufgesehen oder nicht?“

Wochen waren vergangen. Der Entsegen war bis auf den letzten Halm hereingebracht. Es war ein gutes Jahr gewesen. Zum Entsegen das auf Schönburg nach guter alter Sitte gefeiert wurde hatte Wolf mit Liselotte getanzt. Als er ihre schlanke Gestalt im Arm hielt, überkam ihn ein trunkenes Glücksgefühl, und er mußte gewaltiam auf sich halten, um sich nicht zu veratzen. Liselotte hörte ganz deutlich seinen starken Herzschlag, sie war so befangen, daß sie sich als der Tanz zu Ende war, schnell von ihm abwandte und sich mit ihren Tanten unterhielt. Was sie gesprochen, wußte sie nachher selbst nicht mehr.

Die beiden waren sich inzwischen klar geworden, daß einer für den anderen eine tiefe Liebe im Herzen trug, aber während Liselotte sich willig dem süßen Zucker hingab, wehrte sich Wolf mit aller Kraft dagegen. Es half ihm aber nichts.

Einige Tage nach dem Entsegen jagte Fritz Gertrude zu Liselotte: „Wie ist es, Rud. Ich reite nach dem Tammenschloß hinüber. Begleitest Du mich, oder reitest Du mit Wolf nach Buchenau?“

Liselotte erwiderte und machte sich an ihrem Kleid zu schaffen. „Ich wollte eigentlich nach Buchenau, um im Parkhaus einen Besuch zu machen“, sagte sie leichtsin. Als sie sich aber dann aufrichtete, begegnete sie Wolfs aufsehendem Blick und erstickte.

Ihr Vormund schien weder ihre Verlegenheit, noch Wolfs strahlendes Gesicht zu bemerken. „Dann adieu, Kinder, und auf Wiedersehen heut' mittag.“

Bestelle einen schönen Gruß an Harterd, und ich liebe mich, bedenken für die wirksame Fürsprache beim lieben Herrgott. Die Scheunen sind fast zu klein, um den Segen zu lassen, ob die Stallböden repariert sind, und wie es mit dem Drechsel steht. Wenn die Öfensteine beginnt, müssen die Kammern im Verwaltungsbau zuvor gelüftet und gereinigt werden, dazu ist jetzt die höchste Zeit. Die Leute vergehen das immer.“

„Wird alles besorgt, Vater, ich habe mir schon Notizen gemacht.“

„Schön — dann lebt wohl.“

Der alte Herr ging hinaus, und Liselotte folgte ihm, nur sich für den Ritt umzuflehen. — Schweigend ritten die beiden jungen Leute eine halbe Stunde später auf dem schattigen Waldwege nach Buchenau hinüber.

Wolf schalt sich innerlich, daß er nicht instande war, sich gegen das heiße, unruhige Gefühl zu wehren, das sich in Liselottes Gegenwart seiner bemächtigte. Diese unheimliche, unversöhnliche Liebe würde ihn sicher wieder zum Mann treiben, denn lange ertrug er diesen Zustand nicht mehr.

Was dann? Wieder neue Abhängigkeit, neue Beschäftigung, neue Sorgen und Schmerzen.

Er taufte sich auf und begann ein Gespräch. Liselotte antwortete indes auch nur kurz und befangen. Die jungen Leute waren in Unruhe. Schon seit ihrer Kindheit hatte sie ein warmes Interesse für Wolfs Schicksal gehabt. Sie sprach oft und gern mit ihrem Vormund über seinen Glauben und lernte ihn durch diesen kennen. Sein heißer Schmerz um Gertrude, sein energieloses, männliches Schaffen und Wirken daheim und in der Fremde war ihr ebenso gut bekannt wie seinem Vater, Wolf war ihr lieb und vertraut geworden, schon ehe er nach Schönburg kam.

Da drängte es nicht mehr viel, um ihm ihr Herz zu öffnen. Sie sah jetztwärts in sein kühnes, mächtiges Gesicht mit dem süßgelbemerten Profil und dem stolzen blonden Lippenbart,



Geschäftshaus

Gegründet
1859.**J. LEWIN**Gegründet
1859.

Halle a. S., Marktplatz 2 und 3.

Die Firma **J. Lewin** hat dem seit ihrem Bestehen streng befolgten Grundsatz, nur Waren bester und solidester Beschaffenheit zu billigsten Preisen zum Verkauf zu bringen, in erster Linie ihren grossen Erfolg zu verdanken. Durch den sich stetig steigenden Kundenkreis ist das Geschäftshaus **J. Lewin** heute nicht allein das grösste Kaufhaus der Stadt Halle, sondern der ganzen Provinz Sachsen und bietet daher in allen Artikeln, dem Umfange des Etablissements entsprechend, die reichhaltigste Auswahl von der einfachsten bis zur elegantesten Art.

Unerreicht billige Preise!

Kleiderstoffe:

Blusen-Flanell,	vorzügliche Qualitäten, moderne Streifen,	35 Pf.
Blusen-Flanell,	reine Wolle, entzückende Farbenstellungen,	75 Pf.
Blusen-Stoffe,	hochaparte Streifen und Fantasiemuster,	50 Pf.
Tuch-Stoffe,	solider Hauskleiderstoff in allen Farben,	35 Pf.
Damen-Tuche,	reine Wolle in allen neuen Saisonfarben,	M. 1,25
Lodenstoffe,	gediegene Qualitäten in glatt und mediert,	50 Pf.
Cheviot,	Melange- und Noppenstoffe in neuen Farbenstellungen,	60 Pf.
Zibeline,	Stoffe, glatt und genopp, grosses Farbensortiment, reine Wolle,	70 Pf.
Zibelines	u. Himalaya-Stoffe, hervorragende Saison-Neuheiten in aparten Karos, das Meter M. 5,00 bis	M. 1,25
Angora	Stoffe, Flammés und Karos, entzückende Farbenstellungen,	M. 1,35
Kammgarn	Stoffe u. Cheviots, schwerfallende gediegene Qual. in neuen Tönen	65 Pf.
Ball-Stoffe	und Gesellschafts-Stoffe in neuen zarten Lichttönen	45 Pf.

Gardinen etc.:

Gardinen	in den neuesten Dessins, crème und weiss, nur bewährte Qualitäten,	15 Pf.
Gardinen,	abgepasst, in prächtigen Stillmustern, das Fenster	M. 1,45
Tüll-Stores	in besonders effektiv. Stillmustern, nur modern. Dessins, crème u. weiss, St. v. M. 12,- b.	M. 1,50
Garnituren,	bestehend aus 2 Shawls und 1 Lambrequin, mit reicher Stück., d. Garnit. v. M. 35,- bis	M. 3,50
Teppiche	in allen Arten, nur solide, bewährte Qualitäten,	M. 4,25
Vorleger	in prächtigen Still- u. Fantasiemustern	25 Pf.
Linoleum-Läuferstoffe	das Stück M. 12,50 bis	60 Pf.
Tischdecken	in Fantasie, Tuch u. Gobelin in hundertfacher Auswahl, das Stück von M. 9,50 bis	M. 1,15
Tischdecken	aus Plüsch mit reicher Applikation	M. 4,75
Portieren-Stoffe	in neuen Streifen-Mustern mit Fransen, Meter	23 Pf.
Spachtel-	Vitragen, prima Körper in sehr geschmackvollen Dessins, das Fenster von M. 9,50 bis	M. 1,75
Spachtel-	Borten in den neuesten Dessins, crème und weiss, das Meter von M. 2,00 bis	18 Pf.

Leinen und Baumwollwaren:

Handtücher	Drell-Gewebe, d. 1/2 Dutzend	90 Pf.
Handtücher	Gerstankorn-Gewebe, weiss mit roter Kante, das 1/2 Dutzend	45 Pf.
Handtücher	Gerstankorn-Gewebe, weiss mit roter Kante, 48 cm breit das 1/2 Dutzend	M. 1,15
Handtücher	Drell-Gewebe, weiss, 48 cm breit, das 1/2 Dutzend	M. 1,60
Handtücher	Drell-Gewebe, weiss, mit buntem Streifen, prima Qualität, das 1/2 Dutzend	M. 1,80
Wischtücher	karierter u. glatter Gewebe, vorzügliche Qualität, Stück 15, 9 u.	3 Pf.
Bettinlett	Köper-Gewebe, rot rosa, Kissenbreite, Meter	35 Pf.
Bettinlett	Köper-Gewebe, rot rosa, Deckbettbreite, Meter	68 Pf.
Fertiger Bettbezug	aus prima weiss Damast, Deckbett mit 2 Kissen	M. 4,75
Fertiger Bettbezug	aus vorzüglichen Qualitäten, Deckbett mit 2 Kissen	M. 2,50
Barchentbettücher	dauerhafte Qual. weiss u. bunt, St. 100, 88 Pf. u.	70 Pf.
Schürzenstoffe	prima Hausmacher, Meter 45 u.	35 Pf.

Fortlaufend grosser Eingang der hervorragendsten Neuheiten in

Kostümen, Blusen u. Damenkonfektion.

Entzückende Saison-Neuheiten in feinstem

Damenputz und Weisswaren.

Garnierte und ungarnierte Damen-Hüte in chiker hocheleganter Ausführung, Pariser Modell-Hüte, Wiener Reise-Hüte. Entzückende Neuheiten in Backfischhüten. Kleidsame Mädchen- u. Baby-Hütchen. Knaben- u. Mädchen-Mützen, Kopfschawls, Fichus, Echarpes, Jabots, Rüschen- u. Feder-Boas, Stolas, Kravatten-Bänder, Gürtel, Handschuhe etc. etc.

Spezialität:  Seidenstoffe für Brautkleider. 

 Grösstes Kaufhaus der Provinz Sachsen. 